

OloV-Regionalkonferenz in Wetzlar

Forum 2: Gute Zusammenarbeit an den Schnittstellen SGB II, III und VIII

Moderation: Melanie Sittig, INBAS GmbH

Allgemeine Einführung in das Thema Jugendberufsagentur und Erfahrungen aus der Jugendberufsagentur Darmstadt

Impulsgebende: Susanne Berneit, Agentur für Arbeit Darmstadt

Impulsreferate

In Form einer allgemeinen Darstellung beschrieb Susanne Berneit die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen. Sie vertrat dabei die Regionaldirektion Hessen der Agentur für Arbeit. Dargestellt wurden Ziele, bisherige Umsetzungsschritte und Herausforderungen. Die Referentin betonte, dass viele Bausteine der Zusammenarbeit in den OloV-Qualitätsstandards abgebildet sind und dadurch in den Regionen befördert werden. Im weiteren Verlauf ging Susanne Berneit auf die Erfahrungen der Jugendberufsagentur Darmstadt ein.

Fragen und Diskussion

Im Anschluss an die Impulsreferate entstanden Fragen sowie ein gemeinsamer Austausch zur aktuellen Situation in den Regionen. Betont wurde, dass die Basis der Zusammenarbeit die Motivation der Akteure zum gemeinsamen Austausch sein müsse. Die Beratung und Betreuung beginnt in der Institution, in welcher der Leistungsbezug der jeweiligen Kundinnen und Kunden ist. Wichtig für die Zusammenarbeit zwischen SGB II, III und VIII seien Vereinbarungen wie z.B., dass der Datenaustausch nur mit dem Einverständnis der betroffenen Person erfolgt. Hilfreich für eine „warme Übergabe“ sei persönlicher Kontakt, z.B. im Rahmen von gemeinsamen Fallbesprechungen sowie Übergabeprotokolle. Insgesamt zeige sich, dass eine beständige Personalstruktur die Zusammenarbeit fördert.

